



### März 2026

#### Inhalt:

##### Kirche im Kino

Für immer hier

Seite 2

##### Detlef Dern

Portrait und Ausblick

Seite 3

##### Leonie Blömacher

Herzlich willkommen

Seite 4

##### Startkonferenz

Thema Spiritualität

Seiten 5

##### Lesung

Start in den Ruhestand

Seite 6 + 7

##### Pilgern am

##### Gründonnerstag

Herzliche Einladung

Seite 8

##### Hungertuchwallfahrt

Station in Wolfenhausen

Seite 9

##### Evangelische Jugend

Frühlingsangebote,

Präventionskurs,

Wochenende zum

Auftanken

Seite 10 - 12

##### Konzert

Einladung nach Münster

Seite 13

Und vieles mehr...

#### Monatsspruch März 2026

**Da  
weinte  
Jesus.**

Johannes 11,35

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

#### Liebe Leserinnen, liebe Leser,



kürzer kann ein Bibelvers kaum sein. Drei Worte nur: Da weinte Jesus. Und doch steckt in ihnen eine Tiefe, die uns lange begleiten kann. Kein großes theologisches Programm. Kein erklärender Satz. Nur ein Moment der Menschlichkeit. Jesus steht am Grab seines Freundes Lazarus. Er weiß um die Hoffnung. Er weiß um das Leben. Und trotzdem weint er. Er hält den Schmerz nicht auf Abstand. Er geht ihm nicht aus dem Weg. Er lässt ihn zu.

Das ist tröstlich. Denn es zeigt: Glaube schützt nicht vor Tränen. Vertrauen auf Gott bedeutet nicht, immer stark zu sein. Es bedeutet auch, traurig sein zu dürfen. Sprachlos. Verletzlich. Menschlich.

Vielleicht passt dieser Vers gerade in den März. In einen Monat zwischen Winter und Frühling. Zwischen dem, was noch schwer ist, und dem, was neu werden will. Auch in unserem Leben liegen diese Zeiten oft dicht beieinander: Hoffnung und Abschied, Neubeginn und Verlust.

„Jesus weinte“ heißt dann: Gott kennt unsere Tränen. Er schaut nicht weg, wenn etwas zerbricht. Er bleibt nicht fern, wenn uns etwas fehlt. Er steht mitten im Schmerz – und teilt ihn. Und vielleicht beginnt genau dort etwas Neues: nicht im schnellen Trost, sondern im Mitgehen. Im Aushalten. Im Dasein füreinander. Wenn wir einander Raum geben für Traurigkeit. Wenn wir nicht erklären, sondern begleiten. Wenn wir zuhören, statt zu beschwichtigen.

So wird aus einem kurzen Satz eine große Zusage: Du bist nicht allein mit dem, was dich bewegt. Nicht mit deiner Trauer. Nicht mit deinen Tränen.

Gott ist da. Mitten im Leben. Mitten im Schmerz.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

**Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit**

# Kirche im Kino



**Brasilien/Frankreich 2024, 138 Min., FSK 12**

## Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

**Filmstart** ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

**Ort:** Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter [www.cineplex.de/limburg](http://www.cineplex.de/limburg)

**Sonntag, 08. März um 12 Uhr**

## Kirche im Kino: Für immer hier

Brasilien, 1971: Die Paivas leben in der Nähe der Copacabana. Hier bewohnen sie ein großes, schönes Haus und genießen ein ganz normales Familienleben. Davon, dass sich ihr Land mitten in einer Militärdiktatur befindet, bekommt sie kaum etwas mit. Das ändert sich jedoch schlagartig. Zunächst gerät die Älteste der vier Kinder in eine unangenehme Polizeikontrolle und schließlich steht die Militärpolizei vor der Tür der Familie Paiva. Sie nimmt Rubens (Selton Mello), den Vater der Familie mit auf die Wache – und weder seine Frau Eunice (Fernanda Torres) noch seine Kinder werden ihn je wiedersehen. Doch anstatt zu verzweifeln, versucht Eunice voller Kraft und Tatendrang, hinter das Verschwinden ihres Mannes zu kommen. Selbst eine zwölftägige Haft kann die Frau nicht davon abbringen, eine Stärke zu zeigen, die ihresgleichen sucht – und die ihren Kindern für immer ein Vorbild sein wird. ([www.wessels-filmkritik.com](http://www.wessels-filmkritik.com))

**Tickets:** Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

[www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/](http://www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/)

### Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: [joachim.naurath@ekhn.de](mailto:joachim.naurath@ekhn.de)

# Neuer DSV-Vorsitzender setzt auf Verlässlichkeit, Jugendarbeit und Nähe zu den Menschen



Detlef Dern // Foto: Clemens von Dressler

Mit Detlef Dern steht seit der Herbstsynode ein neuer Vorsitzender an der Spitze des Dekanatssynodalvorstands (DSV) des Evangelisches Dekanat an der Lahn. In einer Zeit tiefgreifender Umbrüche innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat er das Amt bewusst übernommen.

„In den Zeiten der Neuorientierung der EKHN war mir die Verlässlichkeit im Präsesamt wichtig“, begründet Dern seine Entscheidung. Der Schritt sei ihm nicht leichtgefallen, da er mit einem deutlichen Mehraufwand an Zeit verbunden sei. Umso klarer ist für ihn der Anspruch: Er versteht sich als Stimme der Ehrenamtlichen in den entstehenden Nachbarschaftsräumen.

## Was der DSV leistet

Der Dekanatssynodalvorstand ist das leitende Gremium des Dekanats. Er gibt die inhaltliche und organisatorische Grundausrichtung kirchlicher Arbeit vor. Für Dern ist dabei entscheidend, dass Prozesse transparent gestaltet werden und die beteiligten Personen mitgenommen werden. Leitung bedeute für ihn nicht, Entscheidungen über Köpfe hinweg zu treffen, sondern Verantwortung gemeinsam zu tragen.

## Schwerpunkte: Diakonie, Jugendarbeit und klare Strukturen

Inhaltlich setzt der neue Vorsitzende deutliche Schwerpunkte. Besonders am Herzen liegt ihm die diakonische Arbeit. Dazu zählt für ihn vor allem die Arbeit in den Kindertagesstätten sowie Angebote für sozial benachteiligte Menschen. Gleichzeitig fordert er eine klare Konzentration in der Verwaltung. Doppelstrukturen sollen vermieden werden, und finanzielle Mittel sollen dort ankommen, wo sie unmittelbar den Menschen zugutekommen. „Die Finanzmittel dürfen nicht in der Verwaltung versumpfen“, betont er. Auch die Jugendarbeit spielt für Dern eine zentrale Rolle. Er sieht es als Aufgabe des Dekanats, die vorhandene Fachkompetenz besser in die Fläche zu bringen. Junge Menschen könnten nur dann erreicht werden, wenn Mitarbeitende nicht an einzelne Orte oder an Bürotätigkeiten gebunden seien, sondern mit ihren Angeboten präsent vor Ort arbeiten könnten.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer  
Dekanatsseite: [www.ev-dekanat-lahn.de](http://www.ev-dekanat-lahn.de)



# Leonie Blömacher: Neue Gemeindepädagogin im Dekanat an der Lahn



**Leonie Blömacher // Foto: Clemens von Dressler**

Mit Leonie Blömacher hat der Gemeindepädagogische Dienst im Evangelischen Dekanat an der Lahn eine neue Mitarbeiterin gewonnen. Die 29-jährige Religionspädagogin wird vor allem im Nachbarschaftsraum Nord-West tätig sein und dort unter anderem in der Konfirmandenarbeit ihren Schwerpunkt setzen.

Aufgewachsen in Dauborn, ist sie von Kindheit an mit kirchlicher Gemeindearbeit vertraut. Ferienspiele, Kindergottesdienste und die eigene Konfirmandenzeit prägten früh ihren Weg. Nach sieben Jahren in Berlin, wo sie Evangelische Religionspädagogik studierte und neue fachliche wie persönliche Perspektiven gewinnen konnte, kehrt sie nun bewusst in die Region Limburg zurück – mit dem Wunsch, hier anzukommen, zu bleiben und langfristig sesshaft zu werden.

Der Entschluss, Gemeindepädagogin zu werden, ist aus ihrer eigenen Glaubensbiografie gewachsen. Sie hat erfahren, wie wertvoll Räume sind, in denen Fragen gestellt werden dürfen, Zweifel Platz haben und Gemeinschaft trägt. Besonders prägend war für sie die Begleitung junger Menschen auf ihrem Glaubensweg, etwa bei Ferienspielen oder in anderen gemeindlichen Zusammenhängen. Zu erleben, wie Glaube lebendig wird und Menschen stärkt, bestärkte sie in ihrer Berufswahl.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer  
Dekanatsseite: [www.ev-dekanat-lahn.de](http://www.ev-dekanat-lahn.de)

# Startkonferenz des Evangelischen Dekanats an der Lahn: Spiritualität und Austausch im Mittelpunkt



Foto: Clemens von Dressler

Zwei intensive und inspirierende Tage erlebten die Teilnehmenden der Startkonferenz des Evangelischen Dekanats an der Lahn im Niemöller-Haus in Arnoldshain. Von Donnerstagvormittag bis Freitagmittag kamen PfarrerInnen, Gemeindepädagoginnen und Kirchenmusiker zusammen, um sich gemeinsam mit aktuellen Fragen von Kirche im Wandel auseinanderzusetzen.

Im Zentrum des ersten Tages stand das Thema „Spiritualität im Transformationsprozess“. Gemeinsam mit dem Leiter des Geistlichen Zentrums Nieder-Weisel, Pfarrer Johannes Misterek, wurde danach gefragt, was Menschen im kirchlichen Veränderungsprozess trägt und wie Spiritualität im Alltag lebendig bleiben kann. In Kleingruppen, bei gemeinsamen Impulsen und in der Bibelarbeit wurde diesen Fragen nachgegangen. Ein gemeinsam gefeiertes Abendmahl bildete einen spirituellen Höhepunkt des Tages.

Für einen besonderen Akzent sorgte am Abend der Auftritt von Henner Eurich. Mit einer Mischung aus Humor, Tiefgang und pointierten Gedanken bewegte sich sein Programm zwischen Predigt und Kabarett und regte zum Weiterdenken an.

Der zweite Konferenztag stand im Zeichen des Austauschs in den Nachbarschaftsräumen. Unter der Leitung von Dr. Johannes Geng kamen die Teilnehmenden offen und konstruktiv miteinander ins Gespräch und richteten den Blick auf kommende Schritte in der gemeinsamen Arbeit.

Die Startkonferenz machte deutlich: Wenn unterschiedliche berufliche Perspektiven und Gaben zusammenkommen, wächst Zusammenhalt. Spiritualität verbindet, gibt Orientierung und stärkt für die Herausforderungen kirchlicher Transformationsprozesse – ein wichtiges Signal für den weiteren Weg des Evangelischen Dekanats an der Lahn.



Foto: Clemens von Dressler

Eine Lesung von  
**BRITTA LAUBVOGEL**

# „Auf dem Weg in den Ruhestand“

**Montag, 02. März um 19 Uhr**

**Evangelisches Dekanat an der Lahn  
Dietkircher Weg 5a  
65549 Limburg**

**Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.**



# „Auf dem Weg in den Ruhestand“

Mehr als 20 Millionen „Babyboomer“ gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Gefühlt stehen viele von ihnen noch mitten im Leben, sind aktiv und wollen die Zeit danach gerne genießen. Aber wie kann man sich gut aus dem Berufsleben verabschieden? Wie kann ein erfüllender Ruhestand aussehen? Wer bin ich (noch), wenn mein Beruf keine Rolle mehr spielt?

Britta Laubvogel erzählt aus der Praxis für die Praxis für alle, die mit ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine neue Perspektive für den nächsten Lebensabschnitt entwickeln wollen.



**BRITTA LAUBVOGEL**,  
geboren 1957, hat bis zu  
ihrem Ruhestand 2022  
als Bildungsreferentin  
im ev. Dekanat Wetterau  
gearbeitet. Heute referiert  
sie zu Bildungsthemen,

arbeitet als geistliche Begleiterin und  
bietet Seminare an zum Übergang in  
den Ruhestand. Außerdem begleitet  
sie regelmäßig Pilgergruppen.



## Nächtliche Pilgerwanderung für Männer



**Gründonnerstag, 2. April 2026, 19.30 - ca. 24 Uhr**

**Start / Ziel: Ev. Kirche Weinbach, Kirchbergstr. 10**

Route: Weinbach-Elkerhsn.-Blessenbach-Aulenhsn.-Weinbach

Kosten: Keine

Extras: 18 Uhr Gottesdienst: Ev. Kirche Falkenbach(!)  
Abschluss (nach 24 Uhr): Gemeinsamer Imbiss

Mitzubringen: Etwas Kondition, Interesse an Meditation

**Anmeldung erbeten bis 30. März bei:**

Joachim Naurath, Pfarrer und Pilgerbegleiter

**joachim.naurath@ekhn.de, Tel. 06431-49607-220.**

Veranstalter: Die Kreuzbuben, Männerarbeit im Ev. Dekanat a. d. Lahn.

### Laufen für weltweite Gerechtigkeit und Menschenwürde

Pilger des Erzbistums Paderborn machen bei ihrer Hungertuchwallfahrt eine Wegstation in der Kirchengemeinde Wolfenhausen-Haintchen

Es ist Donnerstag, der 19. Februar 2026. In der Nacht hat es heftig geschneit. Alles ist weiß unter einer 20 cm dicken Schneedecke. Kurz nach 6.00 Uhr wird die Schule abgesagt und Distanzunterricht angekündigt. Die Busse fahren nicht bei dieser Wetterlage. Es ist das vierte Mal in diesem Jahr. Pfarrerin Bender stellt die Heizung im Gemeindehaus an. Der Raum ist mit allen Tischen und 45 Stühlen vollgestellt. Auf den Tischen stehen Primelblümchen und kleine Honiggläser mit einer Postkarte von unserer Kirche mit Segensgruß. Ob die Hungertuch-wallfahrer bei diesem Schnee wirklich



kommen? – Jochen Voß und Ehefrau hatten im Dezember 2025 Wolfenhausen besucht und die Örtlichkeiten angeschaut. – Gegen 11.00 Uhr ruft Mario vom Malteser Hilfsdienst an. Er sagt, dass er gleich mit dem großen Auto da ist mit Proviant für die Mittagsrast. Vorher holt er noch einen Pilger in Villmar ab, dem beim Bergauflaufen die Luft ausging. Kurze Zeit später fährt der Transporter vor. Johanna auch von den Maltesern und Pilger Gerhard, dem es besser geht, laden Lebensmittel und Getränke aus. Sie haben alles dabei, Bananen und Äpfel, Brot und Brötchen, Käse und Wurst, Müsliriegel und Pralinen, kalte Getränke, einen großen Einkocher,



in dem Wasser gekocht wird für Tee und Instantkaffee oder heiße Brühe. Gegen 13.00 Uhr der Anruf: „Sie kommen!“ Die Pilgergruppe läuft vom Kreisel kommend in Wolfenhausen ein und erstmal am Gemeindehaus vorbei ☺ in die Dorfmitte. Dort parkt ihr vertrautes Malteserauto. Wir laufen den Pilgern entgegen. Das ist ein Hallo mit Winken und Rufen und strahlenden Gesichtern, als wir sie abholen. ☺ Alle sind glücklich, die Wegstation zu erreichen. Die Wallfahrer sind dick eingepackt mit Regen- und vor Kälte schützender Kleidung, Hüten und Schirmen. In der hinter ihnen liegenden Wegetappe liefen sie durch heftige Schneeschauer. (Blizzards) Kein Pilgerwetter! Begonnen hatte der Weg am Montag. Sechs Tage Wallfahrt mit dem Hungertuch 2026, gestaltet von der Künstlerin Konstanze Trommer aus Erfurt. Es trägt den Titel „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“ Der Weg führt von Burbach über Rehe, Löhnberg, Elkerhausen, Wolfenhausen, Weilrod-Hasselbach, Niederems, Heftrich, Niederjosbach, Kriftel, Hofheim-Diedensbergen. Am Sonntag ist dann die Eröffnung der MISEREOR Fastenaktion 2026 in der Sankt Peter und Paul Kirche in Hofheim. Doch jetzt erst einmal Rast im Gemeindehaus in Wolfenhausen. Alle sind froh in einem warmen Raum zu sitzen. Das unwirtliche Wetter bleibt draußen. Die Pilger stärken und erholen sich. Die Stimmung ist ausgelassen. Es wird viel gelacht. Priester Karl-Hans Köhle ist auch mitgewandert. Er grüßt mich freundlich. Ich lese die bibl. Tageslosung zu Beginn. „*Lobet ihr Völker, unseren Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen, der unsere Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.*“ (Psalm 66,8f) Das Bibelwort passt wunderbar. Alle Pilger sind glücklich und gesund an diesem Etappenziel angekommen. Ein weiterer Gast kommt dazu. Der Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

Dr. Andreas Frick will die Pilgergruppe ermutigen und wertschätzen. Er berichtet, dass er gerade aus Kamerun kommt. In dem afrikanischen Land sind seit 10 Jahren im anglophonen Teil kriegerische Auseinandersetzungen. Betroffen ist vor allem die zivile Bevölkerung. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht, verlieren ihre Lebensgrundlage, können nicht zur Schule gehen und sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Dr. Frick erzählt von den Kindern, denen er begegnet ist. Nach guter Stärkung brechen die Pilger wieder auf zur zweiten Wegetappe. Doch bevor es weitergeht, besuchen sie noch unsere Wolfenhäuser Kirche. Auch diese ist gut gewärmt. Die Pilgergruppe singt den Kanon „Lobe den HERRN meine Seele und seinen heiligen Namen.“ Pfarrerin Bender liest die Geschichte vor: „Triff dich mit Gott“ von S. Niemeyer. Wir beten zusammen, kath. und ev. in Christus vereint. Mit einem Segen wandert die Gruppe aus der Kirche hinaus. Der HERR segne euren Weg! Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder! Da möchte ich gerne mitlaufen bei der Hungertuchwallfahrt 2027.



Bettina Bender, Pfarrerin

# Herzliche Einladung



## FRÜHLINGSVERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN

### **FAMILYTIME "1, 2, 3 - FRÜHLING"**

**14. März 2026 10 bis 13 Uhr in Kirberg**

Eine Rallye im Garten, Eier einfärben, Suncatcher bauen, Ostergeschichte, Frühlingsglücksrad, Mittagssnack, gemeinsame Zeit. Für Kinder, Väter, Mütter, Omas etc.

**Kosten:** keine / **Anmeldung** bis 8. März

### **SPIELEVERANSTALTUNGEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE**

**20. März 2026 18.30 bis 21.30 Uhr in Runkel-Steeden**

**21. März 2026 10.30 bis 13.30 Uhr in Löhnberg**

Neue und beliebte Karten-, Würfel- und Strategiespiele kennenlernen, miteinander Spaß haben. Spiele für Kinder ab 3 Jahren vorhanden.

**Kosten:** keine / **Anmeldung** bis 15. März

### **FRÜHLINGSWANDERUNG "AUF DER SUCHE NACH DEM GOLDENEN EI"**

**2. April 2026 11 bis 14 Uhr rund um die Burgruine Braunfels-Philippstein**

Bergauf, bergab rund um die Burgruine mit Stationen zum Frühling und zum nahenden Osterfest. Strecke ca. 2 Kilometer lang, der Burgturm wartet auf eure Besteigung!

**Kosten:** keine / **Anmeldung** bis 28. März

### **LAMATREKKING**

**25. April 2026 11 bis 14 Uhr in Weilburg- Waldhausen**

Gegenseitiges Beschnuppern mit Frau Touré und ihren liebenswürdigen Lamas, eine gemeinsame Runde laufen, Zeit für ein Picknick (selbst mitgebracht) und die Tiere.

**Kosten:** unter 17 Jahren 17 Euro, Erwachsene 21 Euro / **Anmeldung** bis 24. März

**Evangelisches Dekanat an der Lahn**  
Gemeindepädagogin Tanja Richter  
06431 - 49607312 / [Tanja.Richter@ekhn.de](mailto:Tanja.Richter@ekhn.de)

# PRÄVENTIONSSCHULUNGEN: KINDERSCHUTZ UND GEWALTPRÄVENTION



für Ehren- und Hauptamtliche in der  
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
im Ev. Dekanat an der Lahn



## UM WAS GEHT ES?

Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene sollen bei unseren Angeboten im Dekanat und in den Kirchengemeinden sicher sein. Deshalb bieten wir in diesem Jahr drei Grundlagenschulungen und eine Schwerpunktschulung an.

### SCHULUNG: ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN UND JUGENDLICHEN

**Dienstag, 10.03.2026**

18 – 21 Uhr, KSH Limburg  
Anmeldeschluss: 27.02.2026

Referentin Antje Bremer des Vereins Gegen unseren Willen e.V. wird uns die Thematik näher bringen.

Anschließend ist Zeit zum Austausch rund um das Thema Kinderschutz in Dekanat & Kirchengemeinden.

### GRUNDLAGENSCHULUNGEN (INHALTLICH GLEICH):

**Mittwoch, 29.04.2026**

18 – 21 Uhr, digital via Zoom  
Anmeldeschluss: 15.04.2026

**Mittwoch, 16.09.2026**

18 – 21 Uhr, KSH Limburg  
Anmeldeschluss: 02.09.2026

**Mittwoch, 23.09.2026**

18 – 21 Uhr, digital via Zoom  
Anmeldeschluss: 09.09.2026

Wir blicken auf (eigene) Verhaltensweisen und besprechen wichtige Handlungsschritte.

## KONTAKT:

Anna Monteiro da Silva  
Dietkircher Weg 5a  
65549 Limburg  
06431 – 496 07 310  
anna.dasilva@ekhn.de

## ANMELDUNG:

[www.ej-lahn.de/  
schulungen-kinderschutz-2/](http://www.ej-lahn.de/schulungen-kinderschutz-2/)



# Herzliche Einladung

Im Fokus  
stehen:  
**Selbstfürsorge,  
mentale Stärke  
& Gemeinschaft**



**03. - 05.07.2026**

Freizeitheim  
Wirberg

Für Jugendliche ab  
15 Jahren & junge  
Erwachsene



**RELOAD.**  
**DEIN  
WOCHENENDE  
ZUM  
AUFTANKEN**



**KOSTEN:**  
95 € (inkl. Unterkunft,  
Verpflegung,  
Programm)  
**KONTAKT:**  
Anna Monteiro da  
Silva  
anna.dasilva@ekhn.de  
06431 - 496 07 310  
<https://ej-lahn.de/reload/>



**ANMELDUNG**  
bis zum 27.03.2026



# ARTHAWYN



## ZAUBERHAFTE MITTELALTERKLÄNGE

FREITAG 27. MÄRZ 2026

EV. KIRCHE MÜNSTER/SELTERS (TAUNUS)

VORDERSTR. 17

BEGINN: 19:00 UHR

EINTRITT FREI!



# Ökumenischer Gottesdienst

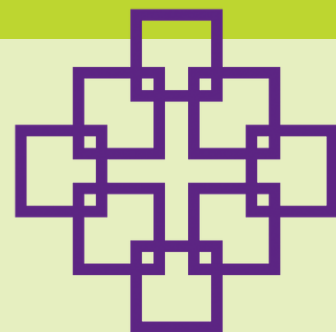
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit 2026 – 5786/87  
(Woche der Brüderlichkeit)

Schulter  
an Schulter  
miteinander

Freitag, 13. März 2026, 18:30 Uhr  
in der St. Anna-Kirche, Limburg

*Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Limburg  
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Limburg*

# Zu guter Letzt..



## Kirchen starten ökumenische Kampagne zu den Wahlen

**AUF  
STE  
HEN  
FÜR**

Mit der gemeinsamen Kampagne „Aufstehen für ...“ setzen die Kirchen in Rheinland-Pfalz und Hessen ein starkes Zeichen für Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit Blick auf die Kommunalwahl in Hessen am 15. März sowie die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am 22. März rufen die evangelischen Landeskirchen, die katholischen Bistümer und die Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen (ACK) Südwest und Hessen-Rheinhessen dazu auf, Verantwortung für das demokratische Gemeinwesen zu übernehmen, extremistischen Tendenzen entschieden entgegenzutreten und das Wahlrecht bewusst wahrzunehmen.

Die Kirchen positionieren sich klar für eine offene, solidarische und gerechte Gesellschaft – ohne parteipolitische Empfehlungen, aber mit einer deutlichen Haltung für die Grundwerte der Demokratie. Ziel der Kampagne ist es, die Vielfalt der christlichen Kirchen als Stärke sichtbar zu machen und gemeinsam Verantwortung für das gesellschaftliche Miteinander zu übernehmen.

Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an [clemens.vondressler@ekhn.de](mailto:clemens.vondressler@ekhn.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.03.2026**



Mehr Informationen und Materialien finden Sie hier



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: [www.ev-dekanat-lahn.de](http://www.ev-dekanat-lahn.de)

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

### Impressum

**Herausgeber:** Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

**Redaktion:** Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: [clemens.vondressler@ekhn.de](mailto:clemens.vondressler@ekhn.de)